

MOBILITÄTSMANAGEMENT FÜR BAUTRÄGER BEST-PRACTICE

**E-CARSHARING IN DER QUARTIERSENTWICKLUNG
MIT EINEM ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICHEN ELEKTROAUTO
i+R WOHNBAU, ALPENLÄNDISCHE HEIMSTÄTTE, MARKTGEMEINDE HARD &
CARUSO CARSHARING**

Projekt „In der Wirke“, A-6971 Hard (Vorarlberg)



Das Projekt „In der Wirke“ in Hard (© i+R Gruppe GmbH)

E-CARSHARING IN DER QUARTIERSENTWICKLUNG

Projekt „In der Wirke“, A-6971 Hard (Vorarlberg)

Im Projekt „In der Wirke“ in Hard am Bodensee steht seit dem Jahr 2015 einem offenen Benutzerkreis ein Renault Zoe für E-Carsharing zur Verfügung. Das Bauprojekt wurde auf einem ehemaligen Firmenareal als Nachnutzungskonzept errichtet. Bei der Quartiersentwicklung wurden nach dem Motto „Wohnen – Leben – Arbeiten“ Wohnbau, öffentliche Einrichtungen und Gewerbeflächen kombiniert.

Das E-Carsharing-Angebot zeichnet sich dadurch aus, dass es nicht nur den Anrainer*innen bzw. Nutzer*innen des Quartiers zur Verfügung steht: Es kann von allen Kund*innen von Caruso Carsharing genutzt werden. Caruso betreut neben dem E-Carsharing-Angebot in Hard ein Carsharing-Netz mit 42 öffentlichen Standorten in Vorarlberg. Die Bewohner*innen des Quartiers In der Wirke haben auf alle öffentliche E-Autos in diesem Netz Zugriff.

Das E-Carsharing in Hard unterscheidet sich von anderen Carsharing-Angeboten bei Wohnanlagen, die nur den Bewohner*innen zur Verfügung stehen. Das „offene Modell“ hat drei zentrale Vorteile: Erstens wird die „kritische Masse“ an Nutzer*innen leichter erreicht, wenn auch Personen von außerhalb das Auto nutzen können. So können Carsharing-Angebote auch bei kleineren Wohnanlagen errichtet werden, bei denen ein Betrieb nur mit den Bewohner*innen allein nicht wirtschaftlich wäre. Zweitens unterstützt das offene Modell im Gegensatz zu „Insellösungen“ den Aufbau eines integrierten Carsharing-Netzes, das Sharing insgesamt attraktiver macht. Und drittens haben die Bewohner*innen in dem konkreten Projekt den Vorteil, dass sie gleich zu einem ganzen Carsharing-Netz des Anbieters Caruso in Vorarlberg Zugang erhalten.

Den Anstoß zur Errichtung des E-Carsharing-Angebots in Hard lieferte das Förderprojekt „Smart City Rheintal“, bei dem integrierte Mobilität eine zentrale Rolle spielte. Die Anschaffungskosten für das E-Auto wurden zu je einem Drittel von i+R Wohnbau, der Marktgemeinde Hard und dem gemeinnützigen Bauträger Alpenländische Heimstätte getragen. Inzwischen wird das E-Carsharing zur Gänze von Caruso betrieben. Dieses „Rundum-Sorglos-Paket“ ist ein wichtiger Grund dafür, dass das Angebot nun bereits seit fünf Jahren gut angenommen wird und sich wirtschaftlich selbst trägt.

Anders als in Hard haben i+R Wohnbau und Caruso in der Wohnanlage „Seedomizil“ in Lochau am Bodensee ein E-Carsharing-Angebot eingerichtet, das nur den Bewohner*innen zur Verfügung steht. Es wurde durch das Programm klimaaktiv mobil gefördert. Sechs weitere derartige Projekte sind in Planung. Voraussetzung dafür ist eine „kritische Masse“ von ca. 100 Wohneinheiten.

Das klimaaktiv mobil Programm „Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“ unterstützt Investitionen in umweltfreundliche Mobilitätslösungen und fördert die Anschaffung von E-PKWs und E-Ladeinfrastruktur. Kontakt: Tel. 01/504 12 58 50 oder office@mobilitaetsmanagement.at.

AKTEURE

Bauträger:

i+R Wohnbau, Alpenländische Heimstätte

Betrieb:

Caruso Carsharing



KONTAKT

Tobias Forer-Pernthaler, i+R Wohnbau

t.forer-pernthaler@ir-gruppe.com

Niko Fischer, Caruso

niko.fischer@carusocarsharing.com

LINK

https://www.oegut.at/downloads/pdf/mmbautraeger-2020-11-10/forer-pernthaler_E-Car-Sharing-Wohnbau.pdf?m=1605185787